Route 4
(39,80 km)

Sulzbach-Rosenberg - **Siebeneichen** - Kropfersricht - Stifterslohe - Prohof - Pfaffenhof - Illschwang - Ritzenfeld - Götzendorf - Ammerthal - Fichtenhof - Karmensölden - Poppenricht - Sulzbach-Rosenberg

Viele weitere Informationen und Wissenswertes finden Sie im Internet unter www.simultankirchenradweg.de.

Sankt Barbara
Siebeneichen 8
92237 Sulzbach-Rosenberg

Innen nicht zugänglich (Privathaus).

Im benachbarten Gasthaus Kreiner findet sich eine kleine Dokumentation zur einstigen Kapelle. (Mittwoch bis Sonntag geöffnet)
Telefon 0 96 61 - 76 84
www.siebeneichen.info

Impressum

Herausgeber:
Förderverein Simultankirchen in der Oberpfalz e.V.

Ev.-Luth. Pfarramt
Rothenstadt
Kirchenstraße 33
92637 Weiden

Telefon 09 61- 4 34 72
verein@simultankirchen.de

Visuelle Konzeption:
AHA! Werbeagentur GmbH

Bilder: © Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald; © Anelina - Fotolia.com; © Stefan Gruber; © Stadtarchiv Sulzbach-Rosenberg

Karte: © openstreetmap.org

Gedruckt auf Recyclingpapier

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete gefördert durch das Bayerische Staatsminsiterium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Erleben. Erfahren. Entdecken.

Sankt Barbara in Siebeneichen

Simultankirchen
Radweg

Simultaneum

Pfalzgraf Christian August von Sulzbach verordnete im Jahr 1652 die gemeinsame Nutzung kirchlicher Einrichtungen durch Protestanten und Katholiken.

Kurzchronik zu Sankt Barbara

Die Kapelle war der heiligen Barbara geweiht, die als Märtyrerin, Nothelferin und Patronin der Bergleute verehrt wird.

* Der romanische Bau entstand im 11./12. Jahrhundert. Die Jahresangabe „1390" im Rundbogen ist falsch.
* Das Gebäude diente auch als Begräbnisstätte zweier Söhne des 1001/02 verstorbenen Grafen Babo von Abensberg.
* Um 1350/80 stiftete Pfarrer Ulrich von Ammerthal eine Kaplanei.
* 1542/43 zog die Reformation ein, die Kaplanei wurde 1560 aufgelöst.
* Ab circa 1700 hatte die örtliche Wirtsfamilie in der Kapelle ein Erbbegräbnis mit Grüften.
* 1737/38 erfolgte die Aufstellung des alten Sankt-Anna-Altars aus der Sulzbacher Wallfahrtskirche.
* 1789 ließ der Kurfürst die alten Kirchengrundstücke versteigern; die Kapelle wurde 1796/99 letztmals renoviert.
* 1814 Abriss des östlichen Drittels, die westlichen zwei Drittel wurden zu einem Wohnhaus um- und angebaut.

Simultaneum in Sankt Barbara

* Einführung 1653.
* Profanierung und Teilabriss 1814.

Donnerstag, 27. September 1990

Nur noch ein schlichter Rundbogen blieb als letzter Zeuge von ihr

„600. Geburtstag" für die ehem. Kapelle St. Barbara Siebeneichen

Ausgegraben …

Siebeneichen birgt die einzige ehemalige Simultankirche, die heute (in ihren Resten) Wohnzwecken dient. Ihr Teilabriss 1814 als Spätfolge der Säkularisation schlug einst hohe Wellen. Ein Schreiben beider Pfarrer und des Stadtrats von Sulzbach an die kurfürstliche Regierung klagt 1804, dass die ganze Dorfgemeinschaft „sich es unaussprechlich sehr zu Herzen ziehe, daß ihre Kirche demoliert werden solle […]." „Sobald die dortige Gemeine von befraglicher Demolierung ihrer Kirche, und Translocierung ihrer Kirchenuhr nach Rosenberg hörte, schickte sie den Wirth Salomon Mühlhofer und Bauer Konrad Flierl zu uns, die uns ihren Kummer und ihr Herzeleid um den Verlust ihrer uralten Kirche […] vorzutragen, und uns um unsere Verwendung für sie um Erhaltung ihrer Kirche, wie auch ihrer Kirchuhr zu bitten hatten."